

No. 8

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 28. Februar 1916

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr k. u. k. Bürgermeister Carl Mayer

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Hoffmann

Ketzer

Heiß

Wink

Stahler

Kammerl

Hüller

Kopp

3. Oberprokurator Lohisch

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand
1	.	Gen. Assistent. Bürgerme. Hansl. Mayer	Vorlesen des Einigungsprotokolls vom 14. Februar 1916
2			Kautschukverteilung
3	1096		Preisversteigerung
4	1299		Verpflichtungnahme von Engländer

Beschluss

Auf Erinnerung.

Wieder bekannt gegeben, daß im Bestellkautschuk eingetroffen ist.

Magistrat beschließt folgen an die hiesigen Kaufleute gegen Barzahlung von Donnerstag den 2. März ex. vormittags 8 Uhr an, im Stadt. Bauhof um 2 M 90 S pro Pfund abzugeben. Die Kaufleute sind durch die Versteigerungsschlichter von der Abgabe in Kenntnis zu setzen.

Von der Geschäftsstelle der bayer. Lebensmittelstelle vom 15. Febr. ex. wieder Kenntnis gegeben u. beschlossen, einen Haufen Preis zu 200 Pf. für den Gemeindefortbestand unentgeltlich zu lassen.

Der von der Preiszentrale eingetroffene Preis ist im Stadt. Bauhof am Donnerstag, den 2. März ex. von vormittags 8 Uhr ab um 4 M 50 S pro Zentner an die hiesigen Kaufleute abzugeben u. sind dieselben durch die Versteigerungsschlichter in Kenntnis zu setzen.

Das Geschäft des Bäckereiamtmeisters Johann Kammeyer.

Numer des Vortrags	Numer des Exhibits	Referent	Gegenstand
5	1298		Einbau eines Gossinkessens in der Lybstrasse.
6	1090		Verkaufsforderungen
7	1256		Lebensmittelversorgung

Beschluss
im Besetzung der Ablesung eines Hussen- pflasters wird abgelehnt, weil dasselbe nach Auf- wärtigen Gesetzen oder nach dem Kosten- ausdruck nicht gebührt werden kann. Also in Einbauung eines Gossinkessens beim Kücherplan davor in der Lybstrasse nach Antrag des Stadtraths Graf vom 27. Febr. ex. a. conto der Stadtkasse pro 1916 genehmigt. Die Ergebnisse über die Garneis- u. Maserstr. u. die Verkaufsverteilung vom 16. Januar bis 15. Sept. 1916 wurden in heutiger Sitzung bekannt ge- ben u. zu der Bestellung von 200 Gr. Roggen die Zustimmung erteilt. An die Verkaufsmittelungs- stelle ist im Volzige der Zinsfrist vom 22. d. Mts. der Antrag zu stellen, dass 2000 Gr. Roggen- körner zum kommunalen Verkauf der Stadt Hamburg zugekauft werden. Auf Bekanntgabe der Zinsfrist der Luzar Lebensmittel-München vom 22. d. Mts. N° 427 wird beschlossen je 100 Gr. Reis, Soja, Soja- Linsen u. Gamisa 1 Kiste u. Hirse 1 Kiste zu kaufen.

Nummer des Vertrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand.
8	1257		Lezng von Zwingen
9	1121		Auslassungsbewilligung
10	1155		Verz.
11	1124		Auffentzählung zum Anwesen B 2
12			Regulierung

Beschluss.
Die in Mitteilung des bayer. Lebensmittel-Ministers vom 24. d. 47 ist anzufügen, ob Holländische oder norddeutsche Zwingen in Europa schon in. welcher Weise schon festgestellt ist. Es sei der hiesigen Ausschussbesitzerin Joseph Moser Nr. 98 in Neuburg's und Mitten der hiesigen Mazillis' schon Anfertigung ein zu. schütz. Auslassung von 600. A unter den übrigen Bedingungen zu bewilligen. Es sei der Ökonomenbau-Feisubau Schärer Nr. 16 in Neuburg und Mitten der hiesigen Stock' schon Anfertigung ein zu. schütz. Auslassung von 550. A unter den übrigen Bedingungen zu bewilligen. Die Anfertigung zu dem Anwesen B 2 des Gastwirts Andreas Waldberger wird nach. Maßgabe der vorliegenden Pläne zur Ausführung genehmigt. Auf dem in obige Regulierung der Regulierung Gast. an. werden ist, kommt dem Gastw. der Anna Zacher vom 20. d. v. z. zu. kein Folge. gegeben werden.

Nummer des Vertrags	Nummer des Exhibits	Referent	Gegenstand
13	1192		Gebirgsröhre
14	1029		Aufnahme ins Bürgerhospital
15	1154		Rechl.
16	1192		Bürgerwehr

Beschluss
Die Röhre der bei der Exulanten Maria Habermeyer verbleibenden Gebirgsröhre im St. Elisabeths-Krankenhaus ist am 1. März 1916 an der Exulanten Maria Habermeyer ausgeliefert. Das Gesetz der Exulanten Maria Habermeyer vom 16. Febr. ex. im Bürgerhospital ist in der Gemeinde keine Eintragung gefunden, weil der Gemeinderat Georg Habermeyer in seiner Zeit nicht bekannt ist. Die Eintragungsmuster sind abgegeben. Auf dem die verbleibenden Exulanten der Exulanten Maria Habermeyer abgegeben werden ist, konnte der Gesetz der Anna Weigl vom 17. Febr. ex. g. Zeit keine Folge gegeben werden. Der Gemeinderat Gottlieb Hofmann ist in der Zeit vom 25. Fe. 1916. Das Bürgerhospital ist in der Gemeinde keine Eintragung gefunden, weil der Gemeinderat Georg Habermeyer in seiner Zeit nicht bekannt ist. Die Eintragungsmuster sind abgegeben.

Nummer des Vertrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand.
22	M52		Kapitel für Zylinder
23	M51		Waggenzugmaschinen im Kumban- pils
24	1294		Gesellschaft
25	M80		Ausgewählte

Beschluss.
Einigung zu kommen. Der Kommission des Kommandanten ist ferner zu versichern u. zu versichern, im Vollzug fortzuführen. Auf Bekanntgabe der gütlichen Einigung des Mitt. Zylinder vom 16. d. M. wird beschlossen von der Aufsicht eines Kapitels für die Einigung im Mitt. Zylinder vom 16. d. M. Auf die gütliche Einigung des Mitt. Zylinder- matters vom 15. d. M. wird beschlossen, die Waggenzugmaschinen im Kumban- pils der Huzilla'schen Einigung während der Operation in Kumban zu lassen. Deran die Gesellschaften auf für den Monat März 1916 wird u. die Kommandanten der Kommission gegen Einigung wird. Auf Bekanntgabe des Kommandanten des Ausgewählten Matters vom 23. d. M. u. auf die Kommandanten der Einigung der Kommission über das Ausgewählte Matters der Ausgewählten Kommandanten, wird beschlossen.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhib.	Referent	Gegenstand.
28	1309		Mutualitätsvereinigung
29	1308		Bürgerrecht
30	1307		Mut. Holzgewerkschaft
31	1306		Bürgerrecht

Beschluss

Demselben von heute 10 Uhr ab der Vorlesung in der
Mitt. zumeist unbekannt ist, wird beschlossen
die Verhandlungen von da ab ungescheitert
d. dem Sekretariat überlassen werden Mitteilung
zu machen. Die Beschlüsse sind für den
Vorleser genehmigt.

In letzter Zeit ist das Publikum weniger
überzeugt worden. Es besteht sogar Gefahr, dass
auch die solche Überzeugen ein wenig ausbreiten
kann. Demnach beschließt, Herrn Ludwig Graf
zu mandieren, das Zeitproblem aufzuklären
inzwischen. u. anzunehmen

Die Verhandlungen Helmer für den Antrag
gestellt, auf der gegenseitigen Hilfe in der
Holzgewerkschaft Mitgliedschaften anzustellen,
da sie selbst Hilfsmaßnahmen müssen
diesem Antrag kann eine Folge nicht gegeben
werden.

Dem Gemeinmann Johann Schindler wird auf
sein Gesuch vom 25. H. M. das Bürgerrecht in die
Mitt. heute gegen vorläufige Zahlung der norma-
lismäßigen Gebühren zu 128 M. u. der neuen

Nummer des Vertrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand.
32.	1305		Bürgerhospitalstiftung
33	1297		Kaufmingsüberpfist 1915

Beschluss.

lassen kosten werden, müssen dieselben zur Finanzierung der Bürgerkassas beauftragt in. aufbewahrt werden.

Sie bereits bezufließen Vermögensgegenstände zu 30 M auf an der Bürgerkassasgebühren zu 128 M in Abzinsungsgebühren werden.

Der Pfandbesitzermeister Anton Wismann wird die notwendige Regelmäßigkeit selbst allen Einträgen unter der Voraussetzung auf der Basis an werden, dass eine Einzahlung von 1000 M in Bank an die gl. Geistbörgerhospitalstiftungs-Kasse erfolgt. Die notwendigen Möbel, Hülsen u. Kleidungsstücke, welche auf dem Abban im Eigentum der Hospitalstiftung verbleiben, sind mitzubringen.

Die pflichtgemässen Voraussetzungen sind gegeben.

Sie stimmungsgemäss Kaufmingsüberpfist der Kasse in. Kaufmingsüberpfist der Kasse für 1915 nicht gescheit. u. ankommt.

Einnahmen: 81 928 M 51 s

Ausgaben: 81 050 " 40 s

Aktiva: 878 M 11 s.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibits	Referent	Gegenstand
37	1150		Familienunterstützung
38	1059	Frau	

Beschluss

buntes Leben nicht unerkannt wird.

Das Gericht der Amtsgerichts München Ihas im
Bewilligung der kaiserl. Familienunter-
stützung für ihr kleine ungenügendes Pflege-
kind Josef Ihas wird abgemessen, weil in
ihrem Sinne die Ausfuhrungsfrist selbst
im Jahre Maria Heim in München zu kommt.
Im Jahre ihres ungel. Kindes ist in München
unterstützungswillig bewilligt u. vollständig
unverfüglich. Deshalb hat sich seit Februar der
Ausfuhrungsfrist ihres ungel. Kindes Josef Ihas
entzogen. Deren Mann hat nicht im Jahre

Der Gutsbesitzer Gustav Seidl von Kitzbühel-
heim in Baden, deren Mann am 29. März 1915
auf die zum Jahresende hinüber zu werden ist,
wird von Einkommensabund der Mutterbewegung
für sich u. ihre 5 Kinder, dann für die Mutter des
Einverleibten 57 M monatlich kaiserl. Familie-
liche Unterstützung ausbezahlt. Seit August
1915 ist sie mit ihrer Familie nach Augsburg
gezogen u. der Einkommensabund der Mutter
Augsburg hat dieselben Lebensmittel im
Hause von 150 M u. kaiserl. Zuschüsse in der Höhe

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibits	Referent	Gegenstand
39	1086		Familienunterstützung

Beschluss
von 23 M. a conto der fixen Lieferungsverbindlichkeiten ausbezahlt. Mit Zustimmung vom 15. Februar ex. hat der Lieferungsverband Augsburg. auch im Weiteren diesen Beisatz n. im einen monatlichen Zinsfuß zu erhöhen. Familienunterstützung für die Leibeserben Familien angesetzt. Auf Bekanntgabe der einflussreichen Auskünfte wird beschlossen, den Vergütungssatz zu 23 M. zu erhöhen, indem die Auszahlungsbeträge im Jahre von 150 M. abzulassen, mit dem Lieferungsverbande infolge von dieser Beisatz erst am 17. Febr. ex. Mitteilung zugewandt ist n. weil die gesamte Familie, welche sich durch Zahlung noch einen Anhang verfahren kann, nicht in dem Maße bedürftig erscheint. Vom 1. März 1916 an wird das selbe wie das Jahr kasse infolge einer Beisatz zur Aufrechterhaltung Familienunterstützung im Betrage von 5 M. pro Monat bewilligt. Eine sofortige Zahlung wird nicht angesetzt. Das Gesetz des Reglements von Oliver Zettel im Fortschreiten der Aufrechterhaltung Familienunterstützung vom 17. Febr. 1916 wird ab.

Numer des Vortrags	Numer des Exhibits	Referent	Gegenstand
40			Beifälle zur Kaufvertrags- Familienunterstützung.
41	1249		Mietzinsbeiträge

Beschluss
gefasst. Es hat sich bei dem Beschlusse vom 4. Ht. das sein Verbleiben. In Gemüthe im Beifälle mussfanden davor- halten werden bewilligt und zwar an: Mietzinsbeiträge Anna Kachel 4 M pro Monat Mietzinsbeiträge Maria Gerich 5 M " " Mietzinsbeiträge Maria Sauerwein 4 M " " aus der Mithilfe. Das Gemüthe der Mietzinsbeiträge Lorenz Bruns in- gegen wird abgewiesen zu einer Mietzinsbeiträge in Gemüthebeiträge von Eiferungsbewandlung nicht unterstützt werden ist. Deswegen gemüthebeiträge: 4 M der Mietzinsbeiträge Anna Kachel 5 " " Mietzinsbeiträge Maria Thaller 4 " " Maria Friedl pro Monat vom 1. März anfangend. Stadtmagistrat Neuburg a. D. Mayer. L. Müller